

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der GDNÄ,



herzlich willkommen zur **200-Jahr-Feier** der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (GDNÄ), der ältesten interdisziplinären wissenschaftlichen Gesellschaft Deutschlands.

Seit 1822 bringt unsere Gesellschaft Wissenschaftler, Wissenschaftlerinnen und an Wissenschaft Interessierte zum fächerübergreifenden Austausch zusammen. Der Dialog zwischen Naturwissenschaften, Medizin, Technik und Öffentlichkeit liegt uns am Herzen, ihn wollen wir fördern und bei unserer

besonders festlichen 132. Versammlung vom 8. bis 11. September 2022 lebendig werden lassen. Aus Anlass des besonderen Geburtstags kehren wir nach Leipzig zurück, dorthin also, wo die GDNÄ vor zweihundert Jahren gegründet wurde. Neben unseren Mitgliedern und vielen Gästen werden mehr als zweihundert Schülerinnen, Schüler und Studierende an der Festversammlung teilnehmen. Sie haben sich im Vorfeld mit dem Thema „Wir haben nur eine Welt“ befasst und wollen in Leipzig ihre Fragen und Anregungen vorstellen und mit dem Publikum diskutieren. Im Vortragsteil geht es um die Bedeutung von Bildern in der Wissenschaft. Bilder zeigen neu Entdecktes, erklären Ergebnisse, verdeutlichen Hypothesen. Dabei bewegt sich die Forschung in einem Spannungsfeld, denn Bilder können belegen und erläutern, aber auch suggerieren und verfälschen. Hören und schauen Sie sich an, was die neuesten Technologien an Bildern erzeugen können und wie unsere Wahrnehmung und unsere Vorstellungen von der Welt dadurch geprägt werden. Lassen Sie sich anregen von exzellenten Vorträgen und den Ideen junger Menschen – und nehmen Sie teil am Gespräch über die Welt von morgen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr *Martin Lohse*

Martin Lohse, Präsident der GDNÄ



WER WIR SIND

Die Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (GDNÄ) versammelt Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen, um gemeinsam über neue Entwicklungen in Naturwissenschaften, Medizin und Technik zu diskutieren. Mit unseren Schulprogrammen begeistern wir junge Menschen für die Vielfalt der Wissenschaft. Wir pflegen den Dialog mit der Öffentlichkeit und arbeiten eng mit Partnern aus Wissenschaft und Gesellschaft zusammen.

GROSSE TRADITION

Die Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte e. V. (GDNÄ) ist die älteste und größte interdisziplinäre wissenschaftliche Gesellschaft in Deutschland. Sie wurde 1822 von dem Naturphilosophen und Arzt Lorenz Oken in Leipzig gegründet. Berühmte Forscherpersönlichkeiten wie Alexander von Humboldt, Albert Einstein, Max Planck und Christiane Nüsslein-Volhard präsentierten ihre Forschungsergebnisse auf den Versammlungen der GDNÄ und stellten sich der fachübergreifenden Diskussion.

UNSERE THEMEN

In der GDNÄ finden Debatten zu grundlegenden Fragen aus Naturwissenschaften, Medizin und Technik statt. Aktuelle Beispiele: Wie begegnen wir dem Klimawandel? Was wissen wir über die Tiefsee? Wohin steuert (uns) die Künstliche Intelligenz? Was kann die Medizin von morgen?

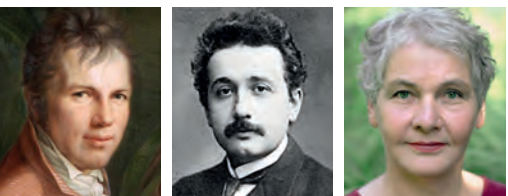


Foto: Bettina Filmer

Prägende Persönlichkeiten: Alexander von Humboldt, Albert Einstein, Christiane Nüsslein-Volhard.

200 Jahre Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte

 **Festversammlung** am Gründungsort Leipzig
8. bis 11. September 2022 | Kongresshalle

ZURÜCK ZU DEN WURZELN – DIE ZUKUNFT IM BLICK

Zur Feier ihres 200-jährigen Bestehens kehrt die GDNÄ vom 8. bis 11. September 2022 zurück in ihre Gründungsstadt **Leipzig**. Tagungsort ist die **Kongresshalle** am Leipziger Zoo. Das Art déco-Gebäude vereint historische und neuzeitliche Elemente in elegantem Zusammenspiel. Im Jahr 1900 wurde es als „Bürgerliches Gesellschaftshaus“ des Zoologischen Gartens einge-

weiht. Angestoßen durch eine Bürgerinitiative wurde das Ensemble von 2010 bis 2015 umfassend saniert und umgebaut.

Die sächsische Stadt blickt auf eine **bewegte Geschichte** zurück. Bereits im 7. Jahrhundert siedelten sich hier Sorben im "Ort bei den Linden" an. Um 1165 erhielt Leipzig das Stadtrecht sowie Marktprivilegien und wurde rasch eine bedeutende Handelsstadt. Ein kaiserliches Privileg im Jahr 1497 leitete die Entwicklung zu einer

Messestadt von europäischem Rang ein. Die 1409 gegründete Universität ist eine der ältesten in Deutschland. Heute macht sie, gemeinsam mit zahlreichen außeruniversitären Instituten, Leipzig zu einer **Stadt der Wissenschaft und Forschung**.

Weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus wird auch das **musikalische Erbe** Leipzigs geschätzt. In der Thomaskirche wirkte Johann Sebastian Bach 27 Jahre lang als Kantor. Hier

hat auch der weltbekannte Thomanerchor sein Zuhause.

Die Ereignisse im Herbst 1989 ließen die Welt auf Leipzig blicken. Die Nikolaikirche wurde zum Ausgangspunkt einer **friedlichen Revolution**, die zur Wiedervereinigung Deutschlands führte. In dieser so bedeutsamen Kirche feiern wir das 200-jährige Bestehen unserer Gesellschaft mit einem **Jubiläumskonzert**.

DONNERSTAG 08.09.2022

NACHMITTAG

Großer Saal

Festsitzung 200 Jahre GDNÄ

Begrüßung

Podium: Neue Horizonte

- Prof. Dr. Oliver Lubrich
- Prof. Dr. Antje Boetius
- Prof. Dr. Günther Hasinger
- Moderation Prof. Dr. Martin Lohse

Podium: Wir haben nur eine Erde
(Schülerprogramm)

ABEND

Großer Saal

Festabend in der Kongresshalle:

FLYING BUFFET für alle Tagungsgäste

- Spaziergang durch angrenzende Teile des Zoos

Weißer Saal

Wissenschaft in 5 Minuten

FREITAG 09.09.2022

VORMITTAG

Großer Saal - BIOLOGIE

- Dr. Andreas Wilting: Verborgenen Wildtieren tropischer Regenwälder auf der Spur
- Prof. Dr. Markus Sauer: Neueste Entwicklungen der Super-Resolution-Mikroskopie
- N.N.

MITTAG

Bach-Saal

acatech-Seminar „In welcher Welt wollen wir leben / Wissenschaft für morgen“

NACHMITTAG

Großer Saal - CHEMIE

- Begrüßung GDCh Präsident
anschl. Preisträgervortrag Liebig-Preis
- Prof. Dr. Helmut Grubmüller: Nanomaschinen bei der Arbeit
- Prof. Dr. Bernd Reif: NMR-unterstützte Strukturbiologie
- Prof. Dr. Wolfgang Baumeister: Einblicke in die molekulare Architektur von Zellen

ABEND

Großer Saal - Nobel-Vortrag

Prof. Dr. Reinhard Genzel: Eine 40-jährige Reise zum Zentrum der Milchstraße

NIKOLAIKIRCHE

**Jubiläumskonzert unter der Leitung von
Universitätsmusikdirektor David Timm**

SAMSTAG 10.09.2022

VORMITTAG

Großer Saal - PHYSIK

- Prof. Dr. Roland Wiesendanger: Bilder aus der Nanowelt
- Prof. Dr. Petra Fromme: Zeitaufgelöste Röntgenkristallographie
- Prof. Dr. Heike Rauer: N.N.

MITTAG

Bach-Saal

acatech-Seminar
„Zukunft der Medizin / Digitalisierung“

NACHMITTAG

Großer Saal - TECHNIK/INFORMATIK

- Prof. Stefan Roth, Ph.D.: Bildanalyse und Bildverstehen für das autonome Fahren
- Prof. Dr.-Ing. Philipp Slusallek: Echtzeit-Strahlrückverfolgung für photorealistische Visualisierung
- Prof. Dr. Christian Theobalt: Maschinelles Lernen in der Computergrafik und Bilderkennung

ABEND

Großer Saal - Leopoldina-Vortrag

Prof. Dr. Markus Gross:
Informatik für die Bilder aus Hollywood

SONNTAG 11.09.2022

VORMITTAG

Großer Saal - MEDIZIN

- Prof. Dr. Jens Frahm: Magnetresonanztomografie in Echtzeit

Podium zum Thema RNA-Medizin

Gäste: Prof. Dr. Stefanie Dimmeler, Prof. Dr. Jörg Vogel, PD Dr. Özlem Türeci

Moderation: Prof. Dr. Martin Lohse + N.N.

MITTAG

Großer Saal

Verabschiedung 132. Versammlung /
Einladung 133. Versammlung



<https://www.kongresshalle.de/presse/multimedia/pressefotos>

**MARKT DER WISSENSCHAFTEN +
Ausstellungen auf der EXPO-Fläche**